



Presseinformation

Nr. 035/2008 Kiel, 19. März 2008

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Gutachten zur Situation im Einzelhandel

Sachliche Befassung notwendig

Zum Gutachten zur Situation des Einzelhandels in der Kieler Innenstadt, das von der IHK und dem Einzelhandelsverband (EHV) vorgelegt wurde, erklärt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Jan Huuk:

„Diese Studie wurde von der IHK und dem EHV präsentiert und somit von zwei Institutionen, die zweifellos in der Materie stecken. Die Inhalte sind daher auf sachlicher Basis zu analysieren und zu bewerten, um konstruktive Schlüsse ziehen zu können.

Unangemessen sind allerdings die ersten Reaktionen der Oberbürgermeisterin und der CDU-Fraktion, die offenbar mit unbequemen Aussagen nicht gut umgehen können: Denn es ist nicht zielführend, wenn Frau Volquartz der IHK und dem EHV vorwirft, „Untergangsszenarien“ zu entwerfen.

Ebenso wenig hilfreich ist die Forderung der CDU-Fraktion, die Innenstadt doch nicht schlecht zu reden – anders herum werden Fakten auch nicht besser, wenn man sie totschweigt.

Und schon fast hilflos wirkt die Aufforderung der Christdemokraten in Richtung IHK und EHV, „neue Wege und Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt aufzuzeigen“ - denn das klingt eher danach, den Schwarzen Peter zurückzuschieben und sich aus der Verantwortung zu stehlen.

Verwaltung und Selbstverwaltung sollten das Gutachten zum Anlass nehmen, über die grundsätzlichen Möglichkeiten kommunalpolitischer Einflussnahme intensiv nachzudenken. Dieser Gedankenprozess wird in Zeiten umso wichtiger, in denen die Filialisten eine zunehmende Rolle im innerstädtischen Strukturwandel spielen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer